



Keys of hope

HOFFEN AUF HEIMAT

EINE KAMPAGNE VON CARITAS INTERNATIONAL
ZUR UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHEN AUF DER FLUCHT



keys of future

HOFFEN AUF ZUKUNFT

“keys of hope – keys of future”

Herzliche Einladung zur Eröffnung einer **Ausstellung**
am 20. April 2018 um 19 Uhr im **Festsaal der Marienpflege**

mit den Gästen

Stefan Teplan, Journalist, Dolmetscher, Wirtschaftskorrespondent, Buchautor. Seit 2004 Mitarbeiter bei Caritas international im Bereich journalistischer Aufgaben sowie verbandsinterner Kommunikation.

Chidi Kwubiri, in Nigeria geboren, aufgewachsen und in Deutschland künstlerisch tätig. Ab 1990 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf. Mehrfach ausgezeichnete Künstler und Gestalter des aktuellen Hungertuchs (Misereor) „Ich bin weil du bist“.

Im März 2018 jährte sich zum siebten Mal der Beginn des syrischen Bürgerkriegs, der eine der größten Flüchtlingswellen seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs auslöste. Diese Menschen lassen alles hinter sich – ihre Familie, ihre Freunde, ihr Zuhause. Mit ihnen reisen Angst und Unsicherheit, aber auch Träume und Hoffnungen. Hoffnung, vielleicht eines Tages wieder nach Syrien zurückkehren zu können. Eines aber begleitet viele Syrer auf ihrer Flucht: der eigene Haustürschlüssel – vielleicht aus Gewohnheit, vielleicht als Erinnerung an die vergangene Zeit und an zurückgelassenen Besitz, vielleicht auch in der Hoffnung, eines Tages wieder die Tür zum eigenen Zuhause aufschließen zu können.

Der britische Reportage-Fotograf Bradley Secker hielt diese stummen Begleiter in seiner Fotostrecke „Syrian Nakbar“ erstmals fest und dokumentierte sie als Symbol für die Hoffnung von Flüchtlingen. Hinter jedem dieser Schlüssel steht ein Mensch. Hinter jedem Mensch eine Geschichte. Die Geschichten der Flüchtlinge stehen stellvertretend für alle Menschen auf der Flucht und sollen auf besonders nahbare Weise auf ihr Schicksal aufmerksam machen. Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, greift diese mit ihrer Ausstellung **“Keys of Hope“** auf.

“Keys of Future“ erweitert diese Ausstellung der Caritas International um eine eigene Ausstellung über unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die hier im Kinder- und Jugenddorf Marienpflege begleitet werden.

Sie hoffen, die Chance auf Bildung und Ausbildung zu erhalten und dauerhaft in Deutschland bleiben zu dürfen. Diese jungen Menschen haben in ihrem Herkunftsland existentielle Bedrohungen erlebt, sind aus begründeter Furcht geflohen und suchen nun Schutz und Sicherheit.

Die überwiegende Mehrheit von ihnen war im Herkunftsland oder während der Flucht traumatisierenden Ereignissen ausgesetzt, beispielsweise Tötung der Eltern, Aufenthalt in einem Kriegsgebiet, Gefangennahme oder Folter.

Im Fachzentrum Inobhutnahme Josefstal für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge lernten wir in den letzten 24 Monaten über 300 junge Flüchtlinge kennen. Etwa 30 blieben hier in Ellwangen, leben in Wohngruppen in und außerhalb des Kinderdorfs und im Betreuten Jugendwohnungen. Die Marienpflege trägt seit Anfang 2015 dazu bei, dass die Hoffnung auf Zukunft für diese jungen Menschen Wirklichkeit wird.

Kommen Sie an diesem Abend auch ins Gespräch mit den jungen Flüchtlingen, erfahren Sie von deren Träumen.

Die Ausstellung ist auch am Samstag 21.04.2018 und Sonntag 22.04.2018 von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Termine sind in Planung.